

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Dienstag, **16.09.2008**, 17:20 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Meik Bolte (Vertretung für Frau RF Barbara Stober), Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr RH Richard-Michael Halberstadt, Frau RF Eleonore Heyne, Herr Hubert Lenich, Herr RH Josef Messing, Frau RF Ursula Möllers, Herr RH Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Hedwig Chudziak (Vertretung für Frau Anne Garbe), Frau RF Beanka Ganser, Frau RF Anne Schulze Wintzler, Herr RH Joachim Tonn, Frau Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Gisela Holtz (Vertretung für Frau RF Brigitte von Schoenebeck), Frau RF Maria Klein-Schmeink, Herr Bernhard Korn (Vertretung für Frau Birgit Edler), Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Herr RH Ulrich Eisenack,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Helga Hitze, Frau Dr. Ursula Hoppe,

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Frau Ursula Bothe, Frau Monika Brosda, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Frau Gundula Kubitz, Frau Brunhilde Lütke, Herr Thomas Schulze auf'm Hofe, Frau Dr. Dagmar Schwarte, Herr Dr. Claus Weth, Herr Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Herr Frank Treutler,

Es fehlten:

Herr Dimitris Arsenis (Vertretung für Herrn Osman Öztürk - entschuldigt), Herr RH Ali Atalan (entschuldigt), Frau Magdalene Bödding (Vertretung für Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß - entschuldigt), Frau Birgit Edler (entschuldigt), Frau Anne Garbe (entschuldigt), Herr Osman Öztürk (entschuldigt), Frau RF Barbara Stober (entschuldigt), Frau RF Brigitte von Schoenebeck (entschuldigt), Frau RF Hannelore Wiesenack-Hauß (entschuldigt),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|-------------------------|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. Eingänge |
| | 3.2. Mitteilungen |
| <u>V/0743/2008</u>
I | 4. Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0007/2008 vom 21.01.2008 "Ausbildung geht vor! Ausbildende Betriebe bei der öffentlichen Auftragsvergabe besonders berücksichtigen" |
| <u>V/0746/2008</u>
I | 5. Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0049/2007 vom 26.11.2007 "Bürgerinnen und Bürger einfach zum Recht verhelfen - Bürgerfreundliches Verwaltungsverfahren auch in Zukunft sicher stellen!" Wegfall des Widerspruchsverfahrens durch das Zweite Bürokratieabbaugesetz |
| <u>V/0683/2008</u>
V | 6. 1988 - 2008: 20 Jahre AIDS-Prävention am Gesundheitsamt in Münster |
| <u>V/0682/2008</u>
V | 7. "Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster": Weiterführung des Modellprojekts |
| <u>V/0723/2008</u>
V | 8. Pflegebericht 2008 |
| <u>V/0706/2008</u>
V | 9. Förderung der Arbeitslosenberatung im CUBA: Entsperrung des in 2008 überplanmäßig bereitgestellten Zuschusses |
| | 10. Verschiedenes |

Herr Messing eröffnete um 17.20 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Für die SPD-Fraktion regte Frau Ganser an, die unter TOP 4 vorgesehene Vorlage V/0743/2008 ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss zu schieben. Gegen die Anregung wurden Einwände nicht erhoben.

Damit wurde die Tagesordnung einvernehmlich wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Herr Willamowski berichtete, dass der Hauptausschuss am 27.08.2008 im Rahmen seines Beschlusses zur Vorlage V/0625/2008 „Antrag A-R/0625/2008 der SPD-Fraktion vom 11.06.2008 „Münster für alle/Die Stadt generationengerecht entwickeln – Ausbauprogramm für barrierefreie Bushaltestellen““ die Punkte 5 (Fortbestand des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderung) und 6 (Prüfung, die Eigenbeteiligung beim Fahrdienst auf das Niveau der Busfahrpreise abzusenken) des Ratsantrags an den ASGAf verwiesen habe. In derselben Sitzung habe der Hauptausschuss beschlossen, über eine mögliche Neubemessung der Eigenbeteiligung im Rahmen der Etatberatung 2009 zu entscheiden (Vorlage V/0633/2008). Die Verwaltung werde den Ausschuss im Vorfeld der Etatberatungen noch einmal auf den Beschluss hinweisen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mitteilungen
-----------------------------------	---------------------

3.2.1 Herr Willamowski skizzierte den aktuellen Beratungs- und Vorbereitungsstand zum Aufbau von Pflegestützpunkten nach dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz. Zurzeit werde auf Bundes- und Landesebene über Rahmenempfehlungen bzw. -vereinbarungen verhandelt. Die kommunalen Spitzenverbände bemühten sich in dem Zusammenhang um eine intensivere Einbindung als bisher. Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand lasse sich Folgendes sagen: Die örtliche Federführung solle bei der Pflegekasse mit den jeweils meisten Pflegebedürftigen dort liegen. Die Pflegestützpunkte seien mit den bestehenden örtlichen Strukturen zu vernetzen, Parallelstrukturen zu vermeiden. Die federführende Kasse solle mit den Kommunen bis zum 31.12.2008 die organisatorischen Voraussetzungen für die Errichtung, die Arbeit sowie die Trägerschaft der Stützpunkte festlegen. Pro Kommune seien mindestens drei Pflegestützpunkte vorgesehen, davon wenigstens zwei in Anbindung an eine Pflegekasse, einer in kommunaler Trägerschaft. In den ersten zwei Jahren sei eine Anschubfinanzierung der Pflegestützpunkte geplant. Über den Fortgang des weiteren Verfahrens wird die Verwaltung des Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung auf dem Laufenden halten.

3.2.2 Bezug nehmend auf die betreffenden Hinweise der Verwaltung in den vergangenen Sitzungen des Ausschusses berichtete Herr Willamowski, dass die Entscheidung des Bun-

dessozialgerichts vom 19.03.2008 (B 11b AS 31/06) seit wenigen Tagen in schriftlicher Form vorliege. Gegenstand der Entscheidung seien in den mietvertraglich vereinbarten Kosten enthaltene Anteile für Instandhaltung bzw. für Schönheitsreparaturen, die nach der Auslegung durch das Gericht nicht in den Regelleistungen seien. Die Verwaltung werde die bestehende Rundverfügung zügig insoweit anpassen.

3.2.3 Herr Stadtrat Paal stellte für die Sitzung am 2. Dezember 2008 konkrete Informationen in Aussicht, wie, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Zeit ein, an das Ende Mai 2008 ausgelaufene Projekt ‚Wohnen für Hilfe‘ anknüpfende, Vorhaben Wohnpartnerschaften künftig unterstützen kann.

3.2.4 Mit Blick auf den im Jahresprogramm 2008 des Ausschusses ausgewiesenen Punkt ‚NKF: Ziele, Kennzahlen und Bewirtschaftungsregeln‘ berichtete Herr Stadtrat Paal, dass die Verwaltung beabsichtige, anstelle des Amtes für Schule und Weiterbildung bzw. des korrespondierenden Fachausschusses Inhalte und Beratungsverfahren mit dem Sozialamt sowie mit dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung zu erarbeiten. Dazu werde er am 17.09.2008 erste Arbeitsabsprachen mit dem Sozialamt und den weiteren beteiligten Ämtern treffen. Über konkrete Verfahrensvorschläge werde die Verwaltung die sozialpolitischen Sprecherinnen und Sprecher zügig informieren.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0743/2008**

Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0007/2008 vom 21.01.2008 "Ausbildung geht vor! Ausbildende Betriebe bei der öffentlichen Auftragsvergabe besonders berücksichtigen"

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0746/2008**

**Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0049/2007 vom 26.11.2007 "Bürgerinnen und Bürger einfach zum Recht verhelfen - Bürgerfreundliches Verwaltungsverfahren auch in Zukunft sicher stellen!"
Wegfall des Widerspruchsverfahrens durch das Zweite Bürokratieabbaugesetz**

Frau Kubitz erläuterte die Vorlage. Sie, Herr Stadtrat Paal, Frau Dr. Kappenstein und Herr Wilamowski beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0683/2008**

1988 - 2008: 20 Jahre AIDS-Prävention am Gesundheitsamt in Münster

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0682/2008**

"Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster": Weiterführung des Modellprojekts

Frau Dr. Schwarte und Herr Stadtrat Paal beantworteten Nachfragen der Mitglieder. Mitglieder aller Fraktionen bewerteten das Projekt als ebenso wichtigen wie erfolgreichen Beitrag, Kinder und ihre Familien zu stärken.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Das Projekt „Die Familienhebamme am Gesundheitsamt der Stadt Münster“ wird bis 2012 weitergeführt.
2. Die erforderlichen kommunalen Finanzmittel werden in dem unter Ziffer III. dargestellten Umfang unter dem Vorbehalt bereitgestellt, dass die Bezuschussung des Projektes wie dort aufgeführt erfolgt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag an die Franz Bröcker-Stiftung für eine weitere Förderung des Projektes zu stellen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Weiterführung des Projektes in den Jahren 2009 bis 2012 – bei Bezuschussung des Projektes durch die Franz Bröcker-Stiftung – jährlich Aufwendungen i.H.v. 25.500 € (2009) bzw. 31.000 € (ab 2010) für die Stadt Münster entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0701	Gesundheitsdienste	2009 2010 2011 2012	53.220 58.940 59.160 59.380	
Teilergebnisplan (Zeile)	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Insgesamt:				230.700	

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0701	Gesundheitsdienste	2009 2010 2011 2012	27.720 27.940 28.160 28.380	vorbehaltlich der Bewilligung durch die Franz Bröcker-Stiftung
Teilergebnisplan (Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen			
Insgesamt:				112.200	

Punkt 8 der Tagesordnung
VI/0723/2008
Pflegebericht 2008

Herr Schulze auf'm Hofe stellte den Bericht vor. Er, Herr Stadtrat Paal und Herr Willamowski beantworteten im Verlauf der Aussprache Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung
V/0706/2008
Förderung der Arbeitslosenberatung im CUBA:
Entsperrung des in 2008 überplanmäßig bereitgestellten Zuschusses

Ohne Aussprache beschloss der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung die Vorlage einstimmig und empfahl dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften:

I. Sachentscheidung:

Die im Haushaltsjahr 2008 für die Förderung der Arbeitslosenberatung im CUBA einmalig zusätzlich bereitgestellten Mittel von 12.190 € werden entsperrt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die o. g. Sachentscheidung keine Folgekosten erzeugt. Ob und ggf. in welchem Umfang zusätzliche Fördermittel zur Finanzierung der Arbeitslosenberatung im CUBA in späteren Haushaltsjahren bereitgestellt werden, wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009 entschieden.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			üpl. bereitzustellen gemäß Ratsbeschluss v. 18.06.2008
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen	2008	12.190 €	
Insgesamt:				12.190 €	

Punkt 10 der Tagesordnung
Verschiedenes

Frau Klein-Schmeink bat die Verwaltung, den Ausschuss in der kommenden Sitzung über den Planungsstand i. S. Forensik zu informieren.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Josef Messing
Vorsitzender

Frank Treutler
Schriftführung